

Umwelt - Exkursion am 29.05.2013

- Ziele:** Kranichfeld / Hohenfelden (siehe Ablaufplan)
- Teilnehmerzahl:** 49 (42 Schülerinnen/Schüler GS Urbich / 7 Erwachsene)
- Treffpunkt:** 08:45 Uhr am Bürgerhaus in Urbich (Urbicher Anger 4, 99098 Erfurt)
- Kosten:** 5,- EUR pro Teilnehmer

Ablaufplan:

09:00 Uhr Abfahrt in Urbich - Fahrt nach Kranichfeld

09:25 Uhr Ankunft Parkplatz (Falknerei Herbert Schütz, Schlossgasse 18, 99448 Kranichfeld)

09:30 Uhr Wanderung zur Unterburg Kranichfeld

09:45 Uhr Besichtigung Unterburg, einschl. Gelände

10:15 Uhr Gang zur Falknerei / Besichtigung Zoo

10:30 Uhr - 11:30 Uhr Flugschau mit Greifvögeln

11:45 Uhr Weiterfahrt zum Freilichtmuseum Hohenfelden / Museumsdorf am Eichenberg

(Thüringer Freilichtmuseum Hohenfelden, Im Dorfe 63, 99448 Hohenfelden)

12:00 Uhr Ankunft im Museumsdorf / ca. 30 min Mittagspause (2 Wiener / Brötchen)

Gruppe 1/2:

12:30 Uhr Start Erlebnisführung (1,5 h) im Museumsdorf am Eichenberg / anschl. Pause
(12 Personen Führung Bauhandwerk / 12 Personen Führung Ernährung)

Gruppe 3/4:

12:30 Uhr Weiterfahrt zum "Alten Pfarrhof"/"Alte Schule" im Ort Hohenfelden

12:45 Uhr Erlebnisführung "Alte Schule" (1,0 h)

13:45 Uhr Weiterfahrt zum Museumsdorf am Eichenberg / Pause (nach Ankunft)

Gruppe 3/4:

14:30 Uhr Start Erlebnisführung im Museumsdorf am Eichenberg (1,5 h)

(12 Personen Führung Bauhandwerk / 13 Personen Führung Ernährung)

Gruppe 1/2:

14:30 Uhr Weiterfahrt zum "Alten Pfarrhof"/"Alte Schule" im Ort Hohenfelden

14:45 Uhr Erlebnisführung "Alte Schule" (1,0 h)

15:45 Uhr Weiterfahrt zum Museumsdorf am Eichenberg

16:00 Uhr Rückfahrt vom Museumsdorf nach Urbich / Bürgerhaus

16:25 Uhr Ankunft am Bürgerhaus in Urbich (Urbicher Anger 4, 99098 Erfurt)

Impressionen:



Nach dem Aufstieg zur Niederburg (Ersterwähnung 1147) gab es eine kleine Verschnaufpause, bevor die Falknerei besucht wurde.



In herrlicher Umgebung konnten wir zahlreiche Greifvögel kennenlernen. Der schnelle Wanderfalk, der gewandte Milan, der Bussard und andere Greifvögel zeigten uns ihr Jagdverhalten. Die Erläuterungen der Lebensweisen und vieler weiterer Details machen Lust auf weitere Besuche.



So manches Kunststück ging hautnah über die Köpfe und oft trennten uns nur Millimeter vom Federkleid. Fast lautlos flog der Uhu und Berührungsängste gab es höchstens vor dem kräftigen Flügelschlag des mächtigen Andenkondors.



Im Thüringer Freilichtmuseum Hohenfelden sind mehr als 30 historische Gebäude zu sehen, ein ganzes Museumsdorf steht am Eichenberg. Man erlebt wie früher gebaut, gewohnt und gearbeitet wurde. Die unzähligen Einrichtungsgegenstände der Werkstätten, Bauernhöfe und Stallungen bieten zahlreiche Projektmöglichkeiten.



Da die Zeit etwas knapp war, bis zum historischen Unterricht, benutzten wir den Bus, um vom Eichenberg zum "Alten Pfarrhof" bzw. zur "Alten Schule" zu gelangen. Abakus, Schiefertafel alte Schrift und historische Lern- oder Lehrmittel, alles wurde gezeigt, erläutert sowie für die Lernaufgaben gebraucht.



Am Eichenberg sind Grundlagen unserer Identität fühlbar. Die vergangene Lebenswelt wurde durch Umsetzung echter Thüringer Gebäude errichtet. Gärten, Felder, Wiesen und Nutztiere machen die Geschichte lebendig. Leider konnten wir nur einen Bruchteil erkunden (Zeitgründe).



Die Pflanzen auf den Feldern oder die Pflanzen in den Gärten, die Einrichtungsgegenstände und die Ausstattung der Höfe, Wohnungen sowie Werkstätten sind wertvolle Zeugnisse der Geschichte unseres Landes. Daraus können vielfältige Lehren für die Zukunft abgeleitet werden.



Zum Thema Bauen oder (wie hier im Bild) zum Thema Ernährung konnten wir viele Objekte und Produkte von früher kennenlernen. So manche Geräte haben jetzt noch die gleiche Wirkungsweise und beim Essen wäre es ohnehin heute oftmals besser auf solide Grundlagen zurückzugreifen.



die schöne Erinnerung und die Freude auf die nächste Exkursion.



Ob beim Falkner in Kranichfeld, in der "Alten Schule" oder im Museumsdorf am Eichenberg, überall hätten wir eigentlich mehr Zeit mitbringen müssen, um all die Dinge aufzunehmen, die wir auch gern noch gehört oder gesehen hätten. Aber ein Tag hat nur eine begrenzte Stundenzahl und am Ende bleibt

Heimatkunde war bereits früher ein Fach, das meistens Spaß gemacht hat. Mit solchen Exkursionen kann die Umweltstand AG die Geschichte bildlich vor Augen führen und die Natur in Form der Greifvögel erlebbar werden lassen. Geschichtliche Zusammenhänge und historische Lebensbedingungen gepaart mit den Lebens- und Verhaltensweisen der Greifvögel, das war eine Exkursionsmischung die nicht so schnell aus dem Gedächtnis verschwinden wird. Alle Beteiligten konnten einen wunderbaren und ereignisreichen Exkursionstag erleben. Heimatverbundenheit und Umweltschutz sind ohne die Kenntnisse über die historischen Zusammenhänge und ohne Wissen über die Natur undenkbar. Damit unsere Kinder in Thüringen bleiben, müssen sie unser Land kennen und lieben lernen. Deshalb werden wir weitere Exkursionen vorbereiten und durchführen.

gez. O. Kneissl
Umweltstand AG
www.umweltstand.de